



Dankbarkeit und Verantwortung

Das Rosenkranzgebet ist im Grunde kein Marien-, sondern ein Christusgebet. Mit den Perlen des Rosenkranzes und dem wiederkehrenden „Gegrüßet seist du, Maria“ möchten Christen sich an der Hand Marias zu den entscheidenden Bildern ihres Glaubens führen lassen. Und an der Hand von Vater und Mutter können Kinder dieses Gebet und ihren Glauben kennenlernen.

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE



△ Pfarrbrief 13 △ 27. September bis 25. Oktober 2020 △

△ Ethilstraße 19 △ 36043 Fulda △ Telefon 0661-42388 △ Telefax 0661-42322

Dankbarkeit und Verantwortung

Erntedank 2020

In vielen Gemeinden ist es Tradition, am ersten Oktobersonntag Erntedank zu feiern. Selbst wenn wir es mit Einschränkungen tun müssen. Der geschmückte Erntedankaltar symbolisiert unseren Dank für die Gaben der Schöpfung (= Dankbarkeit). Zugleich stehen die vielen Gaben für unser Versprechen, behutsam und verantwortungsvoll mit der Natur umzugehen (= Verantwortung).

Wofür danken in dem Jahr? Das Bedürfnis zu danken habe ich da, wo ich meine Abhängigkeit spüre und wo ich an meine Grenzen gerate, wenn ich das Fehlen des Regens spüre. Erntedank ist das Sich-Wundern über das Nicht-Selbstverständliche, das eigene zerbrechliche Leben und die „Früchte“, die es hervorbringt.

Der Gedenktag des heiligen Franz von Assisi (4. Oktober) stellt uns einen Mann vor Augen, der bescheiden, demütig und in Solidarität mit allen Geschöpfen gelebt hat. Er war ganz von dem Gedanken beseelt, unser Leben sei ein geliehenes Gut, das wir am Ende dankbar in die Hände unseres Schöpfers zurückgeben dürfen.

In diesem Jahr bekommt Erntedank noch einen anderen Klang. Dank für meine einfache Existenz, für das „Geschenk“ Gesundheit und die Einsicht, dass wir in Grenzen leben und Teil einer „verwundeten“ Natur sind. Da ist der Dank für die „unsichtbaren“ Gaben: den Mut zu denken und nachzudenken, Dank für alles Verlässliche, das Gelungene, das Überstandene.

Zu den Gaben am Erntedankaltar lege ich noch den Dank für den glücklichen Moment von vor 30 Jahren, als uns Deutschen Einheit in Frieden geschenkt wurde.

Dankbar und verantwortlich ist hoffentlich weiterhin
Andreas Frisch, *Ihr Pfarrer*

Foto: picture alliance/dpa/Arno Burgi



Wolltest du Gott Danke
sagen für jede Freude,
du fändest keine Zeit
mehr, noch über
Leid zu klagen.

Arno Backhaus

Gottesdienste in der Zeit vom 27. September bis 3. Oktober 2020

Sonntag, 27. September 2020

10.00 Hochamt

26. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 21,28-32

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Dienstag, 29. September 2020 – Hl. Michael, Hl. Gabriel, Hl. Rafael, Erzengel

8.00 Hl. Messe in Johannesberg

Mittwoch, 30. September 2020 – Hl. Hieronymus, Kirchenlehrer

19.00 Hl. Messe

Freitag, 2. Oktober 2020, Hl. Schutzengel – Herz-Jesu-Freitag

18.30 Eucharistische Anbetung – gestaltet von der kfd

19.00 Hl. Messe

Samstag, 3. Oktober 2020

17.00 Vorabendmesse

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Gottesdienste in der Zeit vom 4. bis 10. Oktober 2020

Sonntag, 4. Oktober 2020 – Erntedankfest

10.00 Hochamt

27. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 21,33-44

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Dienstag, 6. Oktober 2020 – Hl. Bruno, Einsiedler

8.00 Hl. Messe in Johannesberg

Mittwoch, 7. Oktober 2020 – Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz

**18.15 „Jesus, der ein Ohr hatte für die Unansehnlichen“
Rosenkranz-Gebet**

19.00 Hl. Messe

Donnerstag, 8. Oktober 2020 – Hl. Messe vom Tag

8.15 Hl. Messe in Bronnzell

Freitag, 9. Oktober 2020 – Hl. Dionysius und Gefährten, Märtyrer

19.00 Hl. Messe

Samstag, 10. Oktober 2020

17.00 Vorabendmesse

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Gottesdienste in der Zeit vom 11. bis 17. Oktober 2020

Sonntag, 11. Oktober 2020

28. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 22,1-14

10.00 Hochamt

Kollekte für die Pfarrgemeinde

16.00 „Jesus, der ein Ohr hatte für die Unerhörten“
Rosenkranz-Gebet an der Grotte in Engelhelms

Dienstag, 13. Oktober 2020 – Hl. Messe vom Tag

8.00 Hl. Messe in Johannesberg

Mittwoch, 14. Oktober 2020 – Hl. Messe vom Tag

18.15 „Jesus, der eine Hand hatte für die Unberührbaren“
Rosenkranz-Gebet

19.00 Hl. Messe

Donnerstag, 15. Oktober 2020 – Hl. Theresia von Àvila, Ordensfrau

8.15 Hl. Messe in Bronnzell

Freitag, 16. Oktober 2020 – Hl. Messe vom Tag

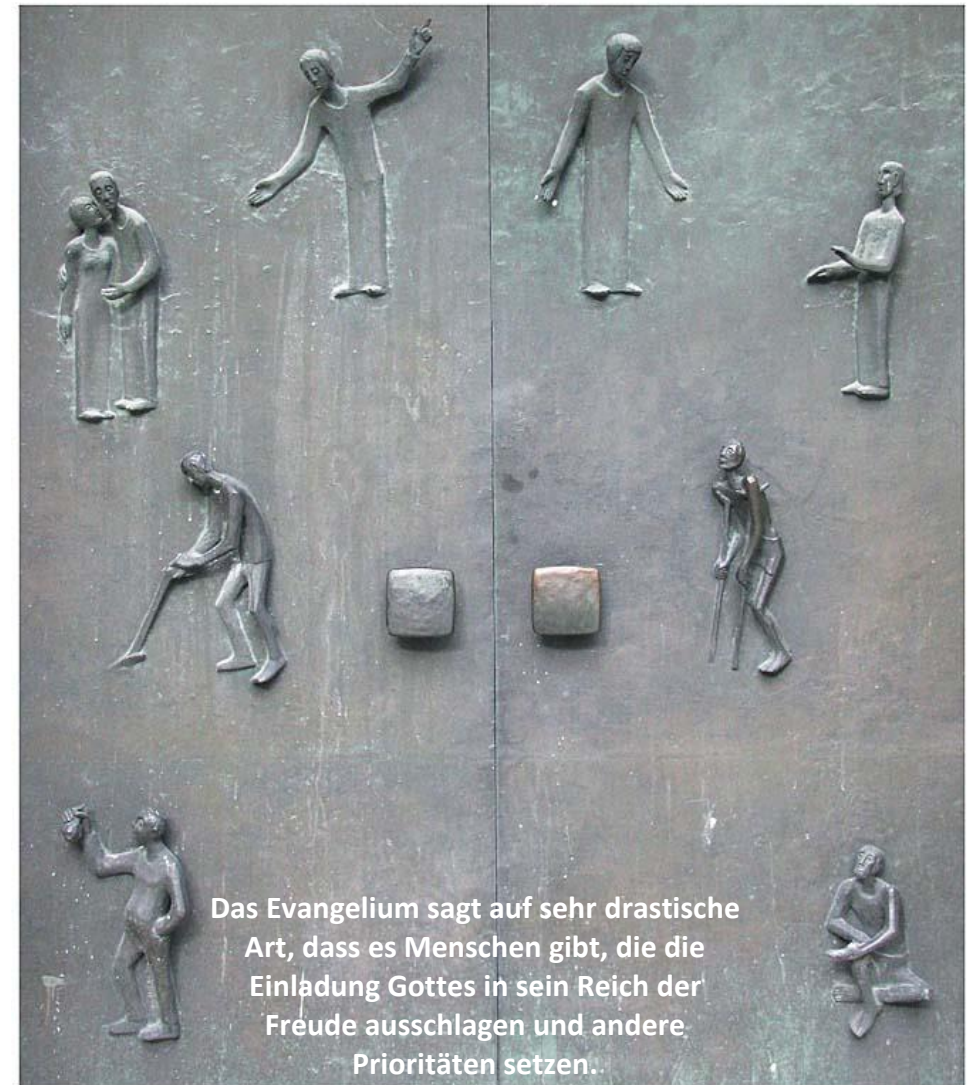
19.00 Hl. Messe

Samstag, 17. Oktober 2020

17.00 Vorabendmesse

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Ulrich Henn, Bronzetür, Dreifaltigkeitskirche Worms (Ausschnitt), Foto: Michael Tillmann



Das Evangelium sagt auf sehr drastische Art, dass es Menschen gibt, die die Einladung Gottes in sein Reich der Freude ausschlagen und andere Prioritäten setzen.

Statt mit dem Gastgeber zu feiern, gehen sie lieber auf den Acker oder in ihren Laden. Und Sie – wovon versprechen Sie sich mehr?

Gottesdienste in der Zeit vom 18. bis 25. Oktober 2020

Sonntag, 18. Oktober 2020

10.00 Hochamt

14.00 Tauffeier

29. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 22,15-21

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Dienstag, 20. Oktober 2020 – Hl. Wendelin, Einsiedler

8.00 Hl. Messe in Johannesberg

Mittwoch, 21. Oktober 2020 – Hl. Ursula und Gefährtinnen, Märtyrerinnen

19.00 Hl. Messe

Donnerstag, 22. Oktober 2020 – Hl. Johannes Paul II, Papst

8.15 Hl. Messe in Bronnzell

Freitag, 23. Oktober 2020 – Hl. Messe vom Tag

19.00 Hl. Messe

Samstag, 24. Oktober 2020

17.00 Vorabendmesse

Missio-Kollekte – Sonntag der Weltmission

Sonntag, 25. Oktober 2020 – Kirchweih

10.00 Hochamt

30. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 22,34-40

Missio-Kollekte – Sonntag der Weltmission

Die wahre Münze



Nur eine Münze ist absolut gültig: das Antlitz des Menschen. In der sakramentalen Feier der Taufe bestätigt und besiegelt Gott sein unwiderrufliches Ja zum Menschen.

Unauslöschlich prägt er seine Liebe in unser Herz und macht damit das Leben unbezahlbar wertvoll.

Er sagt: „Du bist Gold wert, du bist ein echtes Goldstück.“

„Selig, die Frieden stiften“

Dieses Wort aus der Bergpredigt ist das Leitwort zum Monat der Weltmission 2020.

Ein hochaktuelles Wort, denn wie schwer es ist, Frieden zu halten, sehen wir in den Nachrichten.

Schwerpunktregion der missio-Aktion ist Westafrika.

Der Weltmissionssonntag ist am 25. Oktober 2020.

Danke im Voraus für Ihre Spende!



Kleider- und Schuhsammlung in Edzell und Engelhelms

„Damit Menschen besser leben können!“

Nachdem die traditionelle Frühjahrskleidersammlung „Aktion Eine Welt“ corona-bedingt verschoben werden musste, findet nun am Samstag, 17. Oktober 2020 unter Federführung von Kolping und KAB eine gemeinsame Kleidersammlung statt. Viele Helfer werden im Bistum Fulda unterwegs sein, darunter auch Pfarr- und Jugendgruppen, um Altkleider für Sozialprojekte zu sammeln. Motto der Aktion ist „Gemeinsam stark“.

Gesammelt werden besonders noch tragfähige Kleidung, Bett- und Haushaltswäsche, Decken und Textilien aller Art sowie noch tragfähige Schuhe, die paarweise zu bündeln sind.

Wahl zum Katholikenrat

Im Bistum Fulda wird am 18. Oktober die höchste Vertretung der Laien neu gewählt, das ist der Katholikenrat.

Unser Pastoralverbund Johannesberg darf ein Katholikenrats-Mitglied wählen. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Pfarrgemeinderäte Johannesberg, Bronnzell und Edzell-Engelhelms.

Als Kandidat ist für unseren Bereich Herr Ulrich Neseemann aus Johannesberg vorgeschlagen. Er ist schon länger im Katholikenrat und nimmt an unseren Sitzungen des Pastoralverbundes teil. Somit informiert er uns über Bistumsprozesse und bringt unsere Anliegen in den Katholikenrat ein.

Erstkommunion 2021

Für den Kurs 2020/21 sind schriftlich eingeladen Kinder aus Edzell und Engelhelms, die nach den Sommerferien in das 3. Schuljahr gehen und noch nicht das Sakrament der Ersten Heiligen Kommunion empfangen haben.

Der erste Elternabend ist am 27. Oktober 2020, um 19.30 Uhr, in der Kirche.

„Von Anfang an gesegnet...“

Segensfeier für werdende Mütter und Väter am Samstag, 31. Oktober 2020, um 16.00 Uhr in der Michaelskirche in Fulda.

Christkönig

auf den Spuren der Apostel

Als wir uns im Pfarrgemeinderat im Juni 2020 nach langer, durch das Virus erzwungener, Pause trafen und über die vergangenen Monate sprachen, war schnell klar, dass insbesondere ein Aspekt unserer Arbeit schmerzlich fehlte: die Gemeinschaft. Gemeinschaft im Gremium aber ganz besonders auch die gelebte Gemeinschaft in der Pfarrgemeinde.

Liebgewonnene Veranstaltungen, bspw. das Fastenessen am Misereor-Sonntag oder das Pfarrfest, mussten abgesagt werden. Und das wird sich wohl kurz- bis mittelfristig auch nicht ändern. Das Kirchweihessen im Oktober und unsere Pfarrfastnacht 2021 werden ebenfalls nicht stattfinden können.

Wie aber können wir eine Gemeinschaft herstellen ohne direkten Kontakt? Wir haben uns entschlossen, hier über Grußkarten einen kleinen Beitrag zu leisten:

Formuliere dein Christsein und bringe es auf eine kurze Formel, die auf ein Kärtchen passt. Gib es an Menschen weiter, in die Briefkästen der Nachbarschaft, leg es in der Kirche aus und zeige so, dass Gemeinschaft und Christsein dir in dieser Zeit wichtig sind. Dass nicht die Angst dich beherrscht, sondern dein Glaube dich bewegt, auf Menschen deiner Umgebung zuzugehen.

Es sind Gruß-Akzente, die so unterschiedlich und bunt sein sollen, wie die Menschen von Christkönig. Da wird es etwas zum Besinnen geben, etwas Wissenswertes und vielleicht auch das eine oder andere zum Lachen. Die Karten finden Sie ab sofort auch hier auf der Webseite.

Lassen Sie sich überraschen. Nehmen Sie sich ein Kärtchen für sich und verteilen Sie Kärtchen an Freunde, Nachbarn, Verwandte, die vielleicht nicht selbst kommen können oder (bspw. aus Unsicherheit) nicht kommen wollen.

Gerne nehmen wir auch Ihre Anregungen und Kommentare entgegen, am besten über E-Mail.

Schreiben wir für uns die Apostelgeschichte weiter. In kleinen Schritten – stetig und mit viel Herzblut!

Für den Pfarrgemeinderat
Dr. Frank Breitenbach, Sprecher

Dankeschön für den Ordner-Dienst

Für die Feier der Gottesdienste sind derzeit Frauen und Männer unserer Gemeinde mit dem Ordner-Dienst beauftragt. Sie weisen Mitfeiernde auf die Hygiene- und Abstandsregeln in der Kirche hin; achten auf die Höchst-Zahl der Teilnehmenden, sind – wenn nötig – behilflich bei der Erfassung der Kontaktdaten.

Mitwirkende des Ordner-Dienstes machen gute Erfahrungen, sprechen „uns“, den Gottesdienstfeiernden, ein Lob aus, weil die derzeit geltenden Regeln beachtet werden. Ein nettes Wort und ein Gespräch vor oder nach dem Gottesdienst sind eine Bereicherung.

Eine neue Art von „Willkommens-Kultur“! Ich bedanke mich bei allen, die samstags und sonntags da sind – für „uns“ alle.

Andreas Frisch, Pfarrer

**Mithelfende für den Ordner-Dienst
gesucht und gern gesehen. Lassen Sie sich ansprechen!
Machen Sie mit!**



Bibelabend

Der monatliche Bibelabend findet am Donnerstag, 15. Oktober, um 20.00 Uhr in Johannesberg im Johanneshaus statt.

<https://www.katholische-kirche-edelzell-engelhelms.de>

Gebet zuhause weiterhin

Texte für das Gebet am Sonntag werden weiterhin auf der Internetseite der Pfarrgemeinde veröffentlicht.

Das Pfarrbüro ist nach Terminvereinbarung für dringende Angelegenheiten wieder geöffnet sowie in allen Fällen, bei denen ein persönliches Erscheinen unumgänglich ist. Der Sicherheitsabstand von 1,5 m ist strikt einzuhalten, das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes wird empfohlen.

Weiterhin gilt jedoch: Anliegen und Anfragen sollten vorwiegend telefonisch zu den bekannten Öffnungszeiten beziehungsweise per E-Mail geschehen.

Gemeindereferentin Wäß und Pfarrer Frisch erreichen sie ebenfalls per Telefon oder E-Mail.

Adresserfassung vor allen Gottesdiensten

Die Regierung des Landes Hessen hat die Kirchengemeinden dazu verpflichtet, vor den Gottesdiensten Name, Adresse und Telefonnummer der Teilnehmenden zu erfassen. Dazu werden vor dem Eingang Formulare ausgeteilt, mit eigenem Stift ausgefüllt und vor dem Betreten der Kirche wieder eingesammelt. Werden keine Daten abgegeben, darf keine Teilnahme erfolgen.

Die Daten werden unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen erhoben und im Bedarfsfall zur Rückverfolgung von Infektionsketten an die staatlichen Behörden weitergegeben. Alle Daten werden nach einem Monat vernichtet. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Wer sich aus der Kirche Formulare mitnimmt oder von der Internet-Seite der Kirchengemeinde ausdruckt, kann diese schon in Voraus ausfüllen.

Gottesdienst feiern – mit begrenzter Teilnehmerzahl

Unter Berücksichtigung des Mindestabstandes von 1,50 m dürfen sich maximal 100 Personen in der Kirche versammeln (mit Pfarrer, zwei Ministranten, Küster, Lektor, Kommunionspender, Organist und Ordner). Zum Gottesdienst können jeweils 90 Personen eingelassen werden. Sitzplätze sind gekennzeichnet und abgesperrt, um den Mindestabstand einzuhalten. Haushaltsgemeinschaften dürfen nahe beieinander sitzen. Bitte beachten Sie die Hinweise der Ordner – vor und in der Kirche. Die Teilnehmerzahl von 90 Personen wird durch Ordner kontrolliert. Haben Sie Verständnis, wenn die Zahl erreicht sein sollte und keiner mehr eingelassen werden darf.

Gotteslob mitbringen

Seit dem 13. Mai ist der Gesang im Gottesdienst untersagt. Gesangbücher für das Beten müssen von Zuhause mitgebracht werden.



„Ich habe gründlich über unseren gestrigen Streit nachgedacht“, meint die Ehefrau zu ihrem Mann, „im Grunde war es vollkommener Blödsinn ... vor allem, was du gesagt hast.“

Sabine liegt einen Tag vor ihrem Geburtstag im Bett und liest. Ihre Mutter kommt ins Zimmer und sagt: „Ich mache das Licht jetzt aus, du musst schlafen!“ Sabine: „Mama, das geht nicht. Ich muss wissen, wer die Prinzessin bekommt. Auf dem Buch steht für Kinder zwischen 8 und 10. Morgen bin ich doch aber 11!“

Peter kommt weinend nach Hause. „Was ist passiert?“, fragt die Mutter besorgt. „Im Kindergarten wussten alle, dass der Storch die Babys bringt. Nur ich bin mit deiner doofen Geschichte von Mann und Frau und der besonderen Umarmung aufgefallen.“

Beim Elterngespräch beschwert sich der Religionslehrer: „Ihr Sohn wusste nicht einmal, dass Jesus gestorben ist!“ – „Nehmen Sie ihm das nicht übel. Wir sind neu hier und haben noch gar nicht alle kennengelernt. Ich hatte nicht einmal eine Ahnung, dass der Mann überhaupt krank war.“

„Das ist total gemein! Ich bin zu Hause von sechs Geschwistern das Jüngste. Meine Eltern geben mir immer die ganzen abgetragenen Klamotten der anderen.“ – „Na ja, es gibt doch Schlimmeres.“ – „Nein, es ist schrecklich, ich bin der einzige Junge!“

Das fehlte noch

Cartoon

